

Ä9 Keine Euphorie – die EU auf links drehen

Antragsteller*in: Jakob Baiz

Änderungsantrag zu P2

Von Zeile 9 bis 12:

Wirtschaftsinteressen. Während Unternehmen möglichst ideale Bedingungen ermöglicht bekommen sollen und ~~die Wirtschaftspolitik auf EU-Ebene geregelt wird, entsteht die Sozialpolitik in den einzelnen Staaten. Das führt dazu, dass Menschen und Staaten gegeneinander ausgepielt werden.~~ der Fokus auf der Schaffung einer Wirtschaftsunion, und ihren Institutionen und Verträgen lag, entsteht die Sozialpolitik in den einzelnen Staaten.

So unsolidarisch wie die fehlende Sozialunion ist, ist die Wirtschaftspolitik teilweise auch. Es gab mit Ausnahme der Coronapandemie keine gemeinsame Verschuldung. Diese hätte helfen können die Eurokrise 2012 zu bewältigen, wenn weniger stark verschuldete Staaten die Schulden der stärker verschuldeten Staaten abgesichert hätten.

Ein weiteres Beispiel fehlender wirtschaftspolitischer Kooperation stellt das Fehlen einer gemeinsamen Industriepolitik dar, die Klimaschutz bzw. Investitionen in Klimaschutz subventioniert. Diese kann aufgrund des Beihilfeverbots nur gesamteuropäisch passieren, und würde ein Engagement im Verhältnis zu fiskalischen Spielräumen voraussetzen, sprich Länder mit mehr Spielraum müssten auch eine größere Last tragen. Hierzu sind diese Länder wie bspw. Deutschland nicht bereit.

Es werden also sowohl Menschen als auch Staaten gegeneinander ausgepielt.

Begründung

Dies ist eine ausführlichere Version des Ä1